**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 46 (1938)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Wichtige Bekanntmachung des Rotkreuzchefarztes betreffend einer allfälligen Mobilmachung der freiwilligen Sanitätshilfe = Communication urgente du Médecin en chef de la Croix-Rouge concernant la mobilisation éventuelle des secours sanitaires volontaires

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

1. Oktober 1938 | Nr. 10 | 1er octobre 1938
46. Jahrgang | 46e année

# DAS ROTE KREUZ
# LA CROIX-ROUGE

Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

| | Pag. |
|---|---|
| Wichtige Bekanntmachung des Rotkreuzchefarztes betreffend einer allfälligen Mobilmachung der freiwilligen Sanitätshilfe | 265 |
| Communication urgente du Médecin en chef de la Croix-Rouge concernant la mobilisation éventuelle de secours sanitaires volontaires | 267 |
| Le Dr Paul Vuilleumier † | 269 |
| Herr Kantonsarzt Dr. Karl Stiner, Aarau † | 270 |
| Aus unsern Sektionen: | |
| Zweigverein Baden | 271 |
| Dübendorf | 272 |
| Der Schweiz. Militärsanitätsverein in Luzern | 274 |
| Association cantonale neuchâteloise des samaritains | 275 |
| Ueberempfindlichkeit gegenüber Nahrungsmitteln | 277 |
| L'emploi des gaz de combat au cours des âges | 278 |
| Valeur énergétique du miel | 280 |
| Hygiene beim alpinen Wintersport | 281 |
| „ . . . an den Folgen einer Operation gestorben." | 282 |
| Schweizerischer Samariterbund: | |
| Alliance suisse des Samaritains: | |
| Freiwilliges Hilfspersonal | 283 |
| Personnel auxiliaire volontaire | 284 |
| Samariterwoche | 284 |
| Semaine des samaritains | 285 |
| Schafft Material an! | 285 |
| Achetez du matériel! | 285 |
| „Henri-Dunant"-Tassen und -Löffel | 286 |
| Tasses et cuillers «Henri Dunant» | 286 |
| Abgabe der Henri-Dunant-Medaille | 287 |
| Remise de la médaille Henri Dunant | 287 |
| Hilfslehrerkurs Zofingen | 287 |
| Samariterhilfslehrerkurs Bern | 288 |
| Rapport du jubilé | 288 |
| Lichtbilder- und Filmvorträge | 288 |

## Wichtige Bekanntmachung des Rotkreuzchefarztes betreffend einer allfälligen Mobilmachung der freiwilligen Sanitätshilfe.

Der Ernst der gegenwärtigen militärpolitischen Lage in Europa und die sich daraus auch für unser Land ergebenden Folgen haben die Angehörigen der freiwilligen Sanitätshilfe mancherorts veranlasst, sich mit ihren Pflichten im Falle einer allgemeinen Mobilmachung der schweizerischen Armee intensiver als gewöhnlich zu beschäftigen. Zahlreiche, fast täglich einlaufende Anfragen haben mich davon überzeugt, dass eine genaue Orientierung durch das Rote Kreuz dringend notwendig ist, dies umsomehr, als wir mitten in der Um- und Neuorganisation der Armeedetachemente stehen und der Einbezug verschiedener Landesteile in den Grenzschutz allerlei Unklarheiten und Missverständnisse verursacht hat. Ich bitte daher die verantwortlichen Leiter der Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes angelegentlich, folgende Ausführungen und Wegleitungen genau zu studieren und dieselben in zweckmässiger Weise ihren einrückungspflichtigen Mitgliedern bekannt geben zu wollen:

1. Die schweizerischen Samaritervereine gliedern sich heute in zwei Gruppen:

A. Die eine, welche sich aus *Vereinen in der Grenzzone zusammensetzt.* Im Zirkular des Verbandssekretärs des Schweiz. Samariterbundes vom 15. Dezember

1937 wurde diesen Vereinen mitgeteilt, dass sie die nötigen Weisungen über ihre zukünftigen Aufgaben im Dienste der Armeesanität später erhalten werden. Dies kann erfolgen, sobald seitens der zuständigen militärischen Stellen der genaue Organisationsplan für den Grenzschutzsanitätsdienst aufgestellt ist. Wenn dies noch nicht überall geschehen ist, so hängt es eben mit der Kompliziertheit eines solchen Planes zusammen. Die Angehörigen dieser Vereine der Kategorie A, soweit sie für den Grenzschutzsanitätsdienst beansprucht werden, sollen künftig in *Grenzschutz-Rotkreuzdetachemente* zusammengefasst werden.

B. Die andere Kategorie, welcher *alle Vereine* angehören, *die nicht in der Grenzzone* liegen.

2. Diese letztern Vereine (und einige wenige Ausnahmen der Kategorie A, denen dies von mir schriftlich bekannt gegeben wurde) stellen wie bisher die Samariter und Samariterinnen für die *Rotkreuz- und Samariterdetachemente* der Armeeformationen, also der Sanitätszüge und Militärsanitätsanstalten.

3. Gegenwärtig findet durch das Schweiz. Rote Kreuz in Verbindung mit dem Schweiz. Samariterbund eine Umorganisation der Rotkreuz- und Samariterdetachement statt. Mein *persönliches Zirkular an die Sektionen des Schweiz. Samariterbundes vom 8. September 1938* nimmt hierauf Bezug. Ich möchte bei dieser Gelegenheit die Sektionsvorstände auch dringend um Einhaltung der angegebenen Frist zur Einreichung der Anmeldelisten ersuchen.

4. Da die Neu- und Umorganisation eine gewisse Zeit erfordert, muss für eine *allfällige allgemeine Mobilmachung in nächster Zeit* unbedingt folgendes berücksichtigt und befolgt werden:

a) Alle bisher in Rotkreuz- und Samariterdetachementen eingeteilten Samariter und Samariterinnen der Vereine der Kategorie B (und der speziell bezeichneten der Kategorie A) bleiben bei den ihnen im Aufgebotszettel mitgeteilten Sanitätsformationen — Sanitätszügen und Militärsanitätsanstalten — mit den unter Ziffer c) genannten Abänderungen. Einzig die in den früheren *Militärsanitätsanstalten 2 und 6 Eingeteilten haben vorläufig nicht einzurücken;* da die betreffenden Militärsanitätsanstalten aufgehoben wurden, bleiben diese Samariter als Reserve an ihren Wohnorten zurück.

b) Gegenüber früher sind die *Einrückungszeiten der Sanitätszüge* und *Militärsanitätsanstalten* vorgeschoben worden. Infolgedessen haben auch die Angehörigen der freiwilligen Hilfe *alle am zweiten Mobilmachungstag, um 14.00 Uhr,* einzurücken.

c) Ferner sind verschiedene *Korpssammelplätze* von Militärsanitätsanstalten geändert worden. Infolgedessen rücken bei einer Kriegsmobilmachung die Samariter und Samariterinnen der Rotkreuz- und Samariterdetachemente wie folgt ein:

| Einteilung laut weissem Mobilmachungszettel | | | | Heutige Zuteilung (KSP = Korpssammelplatz) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MSA. | 1 | KSP. | Freiburg | unverändert | | | | | |
| » | 2 | » | Freiburg | Personal der freiwilligen Sanitätshilfe rückt vorläufig nicht ein, Reserve | | | | | |
| » | 3 | » | Bern | umgewandelt in | MSA. | 2 | KSP. | Bern | |
| » | 4 | » | Bern | » | » | » | 3 | » | Interlaken |
| » | 5 | » | Interlaken | » | » | » | 4 | » | Interlaken |

| Einteiluug laut weissem Mobilmachungszettel | | | | Heutige Zuteilung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MSA. | 6 | KSP. | Luzern | Personal der freiwilligen Sanitätshilfe rückt vorläufig nicht ein, Reserve | | | | | |
| » | 7 | » | Luzern | umgewandelt | in | MSA. | 5 | KSP. | Luzern |
| » | 8 | » | Glarus | » | » | » | 7 | » | Glarus |
| » | 9 | » | Chur | » | » | » | 6 | » | Rapperswil |
| » | 10 | » | Altdorf | » | » | » | 8 | » | Altdorf |

Um alle Unsicherheiten zu vermeiden, ersuche ich dringend, für die entsprechenden Abänderungen in den Mobilmachungszetteln (Einlagen im Samariterausweis) besorgt zu sein.

5. Sobald die Neuorganisation der Rotkreuz- und Samariterdetachemente durchgeführt ist, wird jeder Samariter und jede Samariterin vom Roten Kreuz eine Ernennungsurkunde erhalten und gleichzeitig wird ihnen auch die neue, definitive Zuteilung bekannt gegeben. Im übrigen steht der Unterzeichnete auf schriftliche Anfrage hin zu jeder Auskunfterteilung bereit.

*Zürich,* den 22. September 1938.

Der Rotkreuzchefarzt: sig. *Denzler,* Oberstlt.

---

## Communication urgente du Médecin en chef de la Croix-Rouge concernant la mobilisation éventuelle des secours sanitaires volontaires.

La situation politique et militaire actuellement si sérieuse en Europe, a engagé un grand nombre de personnes faisant partie des aides volontaires du Service de santé d'examiner de plus près leur situation dans le cas d'une mobilisation générale de l'Armée suisse.

Des demandes presque quotidiennes de renseignements qui parviennent au Médecin en chef de la Croix-Rouge, prouvent qu'il est nécessaire de fournir quelque précisions d'autant plus indispensables que la réorganisation des Détachements militaires et la formation d'unités de protection des frontières ont amené des modifications et provoqué des malentendus qu'il est nécessaire de mettre au point.

Les directeurs responsables des sociétés de samaritains voudront bien lire attentivement les explications qui suivent, et en donner connaissance à ceux de leurs membres de l'Alliance suisse des Samaritains qui sont mobilisables.

1° Les sections de samaritains se répartissent en deux groupes:

Le *groupe A* comprend les sociétés se recrutant dans les *zones frontières.* Par circulaire du Secrétariat central des Samaritains, ces *sections frontières* ont été informées en date du 15 décembre 1937 des devoirs qui leur incomberont dans le cadre du Service de santé militaire. Si ces tâches n'ont pu être définies partout d'une façon précise pour les régions de protection des frontières, c'est que l'organisation de ces *Départements de frontières* est très compliquée. Il est nécessaire que l'on sache que les aides volontaires du groupe A doivent faire partie des Départements de protection des frontières.

Le *groupe B* comprend les samaritains de *toutes les autres sections* qui ne sont *pas* recrutés dans le rayon de protection de nos frontières.

2° Ces sections du groupe B (avec quelques exceptions signalées personnellement par le Médecin en chef de la Croix-Rouge) se composent de samaritains et de samaritaines qui continuent — comme jusqu'ici — à faire partie des *détachements de la Croix-Rouge et de samaritains* attribués à l'armée pour les besoins des *trains sanitaires* et des *Etablissements sanitaires militaires* (E. S. M.)

3° Présentement une réorganisation de ces détachements a lieu avec la collaboration de la Croix-Rouge et de l'Alliance des samaritains. Les comités des sections voudront bien *fournir sans tarder* les indications sur les *listes nominatives* de leurs membres mobilisables, d'après la circulaire du Médecin en chef de la Croix-Rouge qui leur a été adressée en date du 8 septembre 1938.

4° La réorganisation prévue demande un certain temps pour être parfaite; *si une mobilisation générale devait avoir lieu prochainement,* il faut considérer que:

a) Les samaritains et les samaritaines des sections du groupe B (ainsi que quelques autres qui ont été avisés directement) continuent à faire partie des formations militaires indiquées sur leurs fiches personnelles (trains sanitaires, E. S. M.), mais avec les modifications d'incorporation mentionnées sous c) ci-après.

Seuls *les incorporés dans les E. S. M. 2 et 6 n'auront pas à se présenter pour le moment.* Ces volontaires resteront à leur domicile et forment une réserve de sanitaires à disposition.

b) Contrairement à ce qui a été prévu jusqu'ici, les *mobilisables pour trains sanitaires et E. S. M.* auront à se présenter le *deuxième jour de la mobilisation, à 14.00 h.*

c) Les *Places de rassemblement* de corps des E. S. M. (réduits de deux unités d'après la nouvelle organisation militaire) sont dès maintenant les suivants:

| Incorporation ancienne d'après les fiches blanches de mobilisation | Place de rassemblement actuelle | |
|---|---|---|
| E. S. M. 1. Fribourg | sans changement | |
| E. S. M. 2. Fribourg | les aides volontaires ne sont pas mobilisés pour le moment mais restent en réserve | |
| E. S. M. 3. Berne | devient E. S. M. 2 | Berne |
| E. S. M. 4. Berne | devient E. S. M. 3 | Interlaken |
| E. S. M. 5. Interlaken | devient E. S. M. 4 | Interlaken |
| E. S. M. 6. Lucerne | les aides volontaires ne sont pas mobilisés pour le moment mais restent en réserve | |
| E. S. M. 7. Lucerne | devient E. S. M. 5 | Lucerne |
| E. S. M. 8. Glaris | devient E. S. M. 7 | Glaris |
| E. S. M. 9. Coire | devient E. S. M. 6 | Rapperswil |
| E. S. M. 10. Altdorf | devient E. S. M. 8 | Altdorf |

*Ces modifications doivent être inscrites exactement dans les fiches de mobilisation personnelles!*

5° Dès que la réorganisation des Détachements de la Croix-Rouge et de samaritains sera terminée, chaque samaritain et chaque samaritaine recevra une nouvelle fiche nominative personnelle, avec mention de l'incorporation définitive.

Le soussigné reste à la disposition des intéressés pour tous autres renseignements complémentaires.

*Zurich,* le 22 septembre 1938.

Médecin en chef de la Croix-Rouge: Lt.-colonel *Denzler.*

---

## Le Dr Paul Vuilleumier †

**membre de la Direction de la Croix-Rouge suisse.**

Les milieux de la Croix-Rouge de notre pays auront appris avec une douloureuse surprise le décès du colonel du Service de santé Paul Vuilleumier, médecin à Territet. Le 12 septembre, au chevet d'un malade, le dévoué docteur fut terrassé par une congestion cérébrale, à l'âge de 66 ans. C'est une très grande perte pour la Croix-Rouge suisse, et tout particulièrement pour sa Direction dont le défunt faisait partie depuis 1934.

Le Dr Paul Vuilleumier †

Après des études aux universités de Berne, de Wurzbourg, de Strasbourg, il fit son doctorat en médecine à Lausanne. En 1900, il se fixait à Territet. Sa valeur médicale, son dévouement, son heureux caractère lui acquirent très vite une nombreuse clientèle dans toute la région de Montreux, avec l'estime et l'affection de tous ses confrères. Il était depuis le 31 décembre 1931 colonel dans les troupes sanitaires, attaché à l'état-major d'armée,